

Der Winter ist vergangen

Der Winter ist vergangen, ich seh' des Maien Schein, ich
seh' die Blümlein prangen, des ist mein Herz er-
freut. So fern in je-nem Tä-le, da ist gar lustig
sein, da singt Frau Nachtigalle und manch Waldvögelein.

- 1 Der Winter ist vergangen,
ich seh des Maien Schein,
ich seh die Blümlein prangen,
des ist mein Herz erfreut.
So fern in jenem Tale,
da ist gar lustig sein,
da singt Frau Nachtigalle
und manch Waldvögelein.
- 2 Ich geh, ein Mai zu hauen,
hin durch das grüne Gras,
schenk meinem Buhl die Treue,
die mir die liebste was.
Und bitt, daß sie mag kommen,
all vor dem Fenster stahn,
empfangen den Mai mit Blumen,
er ist gar wohl getan.